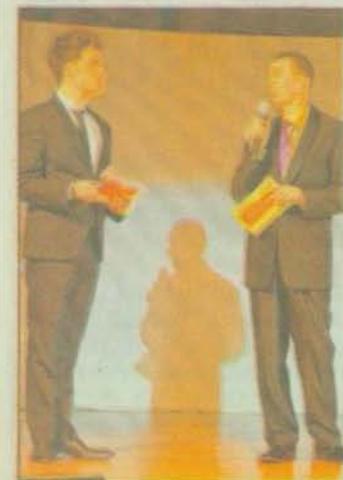




Selbstbewusst auf großer Bühne: Auch diese jungen Damen zeigten sich als hoffnungsvoller tänzerischer Nachwuchs. Fotos (6) Inez Bandoly Märchenhaft herausgeputzt: Konzentriert und mit Freude tanzen die Mädchen vor großem Publikum.



Beifall, wem Beifall gebührt: Das Publikum in der voll besetzten Halle geizte nicht mit Applaus.



Mit Ansage: die Moderatoren



Applaus: Begeisterung auch bei den jüngsten Zuschauern

Mit Rhythmus und Gefühl

Glienicker Tanzgala als Show-Programm für die ganze Familie

Von INEZ BANDOLY

Glienicke. Tanzen lernen macht den Kindern nicht nur Spaß, sondern schult auch das Körpergefühl und regt die Sinne an. Davon konnten sich am Sonnabend 400 Besucher in der Glienicker Dreifeld-Sporthalle überzeugen. Dort veranstaltete die IDEA Tanzschule Glienicke ihren traditionellen Gala-Abend. Für die Unterhaltungen haben sich 150 Darsteller sowie ein engagiertes Team vorbereitet und boten ein abwechslungsreiches Show-Programm für die ganze Familie. Zudem gab es mit Sänger Dagobert Weiß aus Glienicke und seinen Liedern eine musikalische Überraschung.

Tia-Marie Lösch aus Glienicke ist seit vier Jahren Mitglied der IDEA Tanzschule. „Es macht einfach unheimlich Spaß“, so die Zwölfjährige. Ihre ein Jahr ältere Freundin Alicia Kaminski ist seit sechs Jahren dabei. Beide Mädchen hatten am Sonnabend ihren großen Auftritt in der Girls Up Gruppe, welche nach dem „Rockaby Medley“ einen echt starken Tanz absolvierte. Nicht nur für sie gab es dafür großen Applaus, sondern auch für all die anderen Mädchen und Jungen.

So debütierte beispielsweise gleich nach der „IDEA Warmup



Mit Gefühl: ins Visier genommen

Choreo“ sowie der Begrüßung durch den Veranstalter eine Gruppe von Jungen als „Feet-backx“ mit Trainer Philip mit Streetdance zu. Die Stimmung war perfekt. Im Anschluss daran präsentierten sich die „Tanzmäuse“ zu einem Papageienlied. Ihnen folgten die „Minis“. Letz-

tere waren wirklich die kleinsten Darsteller auf der großen Bühne.

Die Mädchen standen noch etwas schüchtern in ihren zarten Kleidchen im Kreis, traten aber dann sehr selbstbewusst eine tänzerische „Weltraumreise“ an. Unter den Zuschauern waren viele Eltern und Großeltern. Sie zeigten sich begeistert und viele von ihnen zückten alles, was ein Foto hergeben könnte, meist ihr Handy mit Video-Option. Die Farben der Scheinwerfer wechselten zu den Vorführungen und tauchten die Tänzerinnen unter anderem in himmelblaue oder wüstenrote Welten.

Im weißen Lichtkegel dagegen standen Veranstalter Boris Gaffling und Moderator Nico Schicketanz. Letzterer war einst in dieser Tanzschule Trainer und ist jetzt im Medienbereich unterwegs. So holte er auch Dr. Hans-Günther Oberlack, Bürgermeister von Glienicke, sowie Martin Beyer, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, auf die Bühne und übergab ihnen das Mikrofon. „Diese Gala gehört zu den Glanzpunkten in Glienicke“, sagte Beyer. Er sagte, dass die Tänzer ihn vor Neid fast erblasen ließen. Er erinnerte sich und gestand, in seinen jungen Jahren nicht so flexibel gewesen zu sein.

Alle Kinder der Glienicker

Tanzschule erlernen früh einfache tänzerische Choreographien. Zudem trainiert ihre Motorik die Koordination. Darüber hinaus lernen die Kinder früh Rhythmus und Musik in Einklang zu bringen. Dies hat die Initiatoren Riccy Gaffling-Moustache und Boris Gaffling dazu gebracht, 2005 die Tanzschule zu gründen. Sie tanzt bereits seit ihrer Jugend und bringt neben der vielen Praxis auch ihr Wissen als Erzieherin und Bewegungspädagogin mit, ihr Mann das eines gelernten Veranstaltungstechnikers und Fitnesstrainers.

„Es ist nicht selbstverständlich, dass Kinder so professionell auftreten können“, bemerkte Sänger Dago Weiß. Den Veranstaltern gelang es mit Hilfe vieler ehrenamtlicher Helfer, ein Team von 50 Mitarbeitern, den inzwischen 13. Gala-Abend erfolgreich über die Bühne zu bringen.

Zudem sorgten sie alle für ein reichhaltiges Buffet und boten Hunderten Gästen neben Getränken auch warme Speisen sowie Kaffee und leckere selbstgebackene Kuchen an. Die Resonanz: „Alles super gelaufen“, so Boris Gaffling. Bei der Aftershow-Party dankten er und seine Frau dem Mitarbeiter-Team, das die Halle wieder besenrein übergab.